

15.03.2016

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

Schwerpunkte unseres heutigen Newsletters sind die PV-Modulpreise im Februar 2016 und der aktuelle Marktkommentar.

Außerdem weisen wir auf die aktuelle Prognose von GTM Research für den US-Markt hin, dessen Volumen sich 2016 vermutlich verdoppeln und 16 GW erreichen wird. Eine vergleichbare Entwicklung erwartet Mercom in Indien: Dort soll der Zubau im laufenden Jahr 4 Gigawatt übersteigen.

Auch der Off-Grid-Markt bietet enormes Wachstumspotenzial.

Photovoltaik-Preisindex

Europäische Module und Produkte aus China, Japan und Korea im Februar 2016 durchschnittlich 1,6 % günstiger

Der Preis für kristalline PV Module, die in Europa, China, Japan oder Korea gefertigt wurden, sank im Februar 2016 im Durchschnitt um 1,6 Prozent.

Preistrends Februar 2016			
Modultyp, Herkunft	€ / Wp	Trend seit 01/16	Trend seit 01/15
Kristalline Module			
Deutschland	0,59	- 1,7 %	- 3,3 %
Japan, Korea	0,65	- 1,5 %	+ 6,6 %
China	0,55	- 1,8 %	+ 1,9 %
Südostasien, Taiwan	0,49	+ 2,1 %	+ 6,5 %

Seit Jahresbeginn wurden Module aus Europa und Deutschland im Schnitt 3,3 % billiger.

Die Preise für Module aus China, Japan und Korea stiegen jedoch seit Anfang Januar um durchschnittlich 7,5 %. Module aus Südostasien und Taiwan sind seit Jahresanfang 6,5 Prozent teurer gehandelt worden. [Zum PV-Preisindex](#)

Marktkommentar

Photovoltaik-Unternehmen melden wieder bessere Zahlen – hat sich der Europäische Markt schon erholt?

Die Stimmung im europäischen PV-Markt scheint sich erstmals in diesem Jahr wieder zu bessern. Dazu trage unter anderem der wieder einmal sehr milde Winter bei, so dass in weiten Teilen Europas bereits wieder fleißig installiert wird, berichtet Martin Schachinger von pvXchange.

In Deutschland sei jedoch angesichts der enttäuschenden Januar- und Februar-Zahlen noch keine Aufbruchsstimmung zu erkennen. Doch rund um Deutschland scheine der Sektor der kleinen und mittleren Anlagen deutlich belebter zu sein als in den vergangenen Monaten.

In der Europäischen Union fehlen preiswerte Module

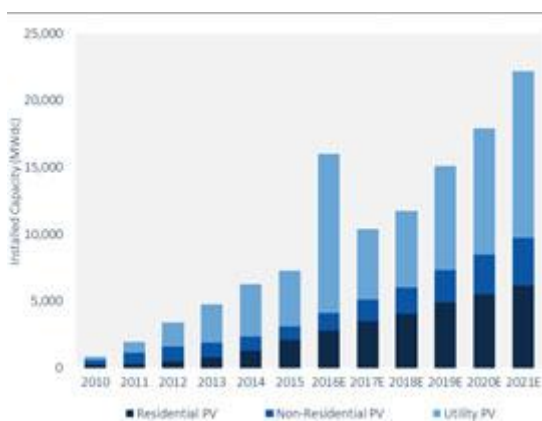
Der Grund dafür sei jedoch nicht eine für den Markt positive Preisentwicklung oder Versorgungssituation. Nach wie vor fehle es in der Europäischen Union an preiswerten Modulen. Insgesamt sei auch die Modulauswahl mittlerweile sehr eingeschränkt. Aufgrund der weiterhin geltenden Mindestimportpreise setzen die Hersteller vorwiegend auf Produkte mit höherer Effizienz oder smarten Anschlussdosen, also Dosen, welche Moduloptimierer oder andere intelligente Schaltkreise enthalten.

Photovoltaik-Weltmarkt wächst stabil

Etlliche Solar-Unternehmen haben in den letzten Wochen Umsatzzahlen für das vergangene Jahr gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr wird wieder vermehrt positive Bilanz gezogen – auch von europäischen Unternehmen. Dank eines stabil wachsenden Weltmarkts konnten sich die meisten Hersteller, Systemhäuser und Anlagenbauer gut behaupten. Es gab im vergangenen Jahr auch deutlich weniger Insolvenzen im Solarbereich zu beklagen, als die Jahre davor. Das liege auch daran, dass sich mittlerweile die Spreu vom Weizen getrennt habe und nur noch die solide finanzierten und mit Weitsicht wirtschaftenden Unternehmen überlebt haben, so Schachinger.

US-Solarmarkt wächst 2016 voraussichtlich um 119 % auf 16 Gigawatt

Der US-Photovoltaik-Markt werde dieses Jahr um 119 Prozent wachsen, heißt es in dem Bericht „U.S. Solar Market Insight 2015 Year in Review“ von GTM Research (Boston, Massachusetts, USA) und dem US-Solarbranchenverband SEIA.



Die Marktforscher rechnen 2016 in den USA mit einem PV-Zubau von 16 Gigawatt, angetrieben vom Kraftwerks-Segment. Das wäre mehr als doppelt so viel wie im Rekordjahr 2015 mit 7,3 GW.

GTM Research geht davon aus, dass die installierte PV-Leistung in den USA im Jahr 2021 die 100-GW-Marke überschreiten wird. [Mehr](#)

Grafik links: Prognose des Photovoltaik-Zubaus in den USA bis 2021

Photovoltaik-Zubau in Indien wird sich 2016 auf über 4 GW verdoppeln

Die Marktforscher der Mercom Capital Group (Austin, Texas, USA) rechnen im laufenden Kalenderjahr in Indien mit einem Photovoltaik-Zubau von über 4 Gigawatt. Das entspräche einem fast 100-prozentigen Wachstum im Vergleich zu 2015 (2.133 MW).



„Der indische Solar-Sektor erwacht endlich aus seinem Winterschlaf“, sagte der Geschäftsführer und Mitbegründer von Mercom Capital, Raj Prabhu.

„Der Photovoltaik-Zubau wuchs bereits 2015 um 142 Prozent, nachdem er drei Jahre unverändert war, und wir rechnen 2016 und 2017 mit einem kräftigen Wachstum.“ [Mehr](#)

Neue Studie

Markt der netzunabhängigen Photovoltaik könnte bis 2020 ein Volumen von 3,1 Milliarden US-Dollar erreichen

Laut dem „Off-grid solar market trends report 2016“, der in Zusammenarbeit mit Bloomberg New Energy Finance (BNEF) und der Global Off-Grid Lighting Association erstellt wurde, stiegen die jährlichen Investitionen in den Offgrid-Solarektor zwischen 2012 und 2015 um das Fünzfache auf 276 Millionen US-Dollar.



Der Markt könnte bis 2020 ein Volumen von 3,1 Milliarden USD erreichen und 99 Millionen Haushalte bedienen, heißt es in dem Bericht, der die bahnbrechenden technischen Fortschritte und innovativen Geschäftsmodelle darstellt, welche das Leben von Millionen Menschen mittels erschwinglichen modernen Photovoltaik-Dienstleistungen verändern könnten. [Mehr](#)

Aus dem Report: Netzunabhängige Photovoltaik kann rund 89 Millionen Menschen in Afrika und Asien Zugang zu Strom verschaffen

Anzeige



www.ees-europe.com

ees Europe, 22.–24. Juni 2016

Messe München, parallel zur Intersolar Europe

Eine energiegeladene Kombination: auf Europas größter Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme und der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft zeigen rund 1.000 Aussteller zukunftsfähige Lösungen für Energieversorgung und Mobilität. 380 Energiespeicherfirmen, ees AWARD, Sonderschau „E-Mobility & Renewable Energy“, drei Tage Expertenwissen in Messeforen und Begleitkonferenz. Seien Sie dabei!

Neu auf Solarserver.com

Apricum Principal Florian Mayr on how to determine meaningful, comparable costs of energy storage

The future market for stationary energy storage systems (ESS) is one of the most heavily discussed topics in the power industry today. Significant growth is expected in particular for stationary battery systems, which accounted for only 2 GWh globally in 2015 but are expected to grow to 33 GWh by the end of the decade.



In this storage interview Apricum Principal Florian Mayr explains how to determine meaningful, comparable costs of energy storage.

Florian Mayr: “The key to comparing apples to apples is to make sure that individual cost figures are calculated at the same level of detail and are based on comparable assumptions. The prerequisite for this is a deep understanding of the different factors influencing the costs of an ESS, i.e., upfront costs, O&M costs, charging costs, usable energy over lifetime, residual value and financing costs.” [More](#)



Einreichungen für den Intersolar AWARD und ees AWARD bis 24. März möglich

Zukunftsweisende Ideen und neue Ansätze in der Kategorie „Photovoltaik“ prämiiert die Intersolar alljährlich mit ihrem Intersolar AWARD. 2016 wird der Intersolar AWARD zum ersten Mal „Herausragende Solare Projekte“ auszeichnen, die in besonders vorbildlicher Weise die globale Energiewende vorantreiben. In der neuen Kategorie sind neben den Ausstellern der Intersolar und ees Messen auch die Eigentümer der Projekte teilnahmeberechtigt.



Der Intersolar AWARD würdigt zukunftsweisende Ideen und neue Ansätze in der Photovoltaik

ees AWARD für herausragende Produkte und Lösungen in der Energiespeicher-Technik

Der Energiespeicher-Markt boomt, und die Veranstalter der ees Europe, Europas größter Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme, tragen dieser Entwicklung Rechnung: Sie verleihen am 22. Juni 2016 zum dritten Mal in Folge den ees AWARD für herausragende Produkte und Lösungen in der Energiespeicherungstechnik mit den Schwerpunkten Materialien, Fertigung, Systemtechnik, Anwendungen, Zweitverwertung und Recycling.

Unternehmen, die sich für den Intersolar AWARD und ees AWARD bewerben möchten, können bis 24. März 2016 ihre Unterlagen einreichen. Für die Teilnahme zugelassen sind die Aussteller aller weltweiten Intersolar und ees Messen 2016. Weitere Informationen: www.intersolarglobal.com/AWARD

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarsserver auf Twitter. Über 6.150 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarsserver>

Impressum:

Der Solarsserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137

D-72764 Reutlingen, Germany

Tel: +49 (0)7121 69681-30

E-Mail: info@solarsserver.de;

URL: <http://www.solarsserver.de>

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: HRB 382398

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarsserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarsserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an info@solarsserver.de